

Logistik News

Z E I T U N G

Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 13 · Ausgabe 24 · 1. Halbjahr 2018



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich wollten wir nicht darüber berichten, jetzt machen wir es trotzdem. Es geht diesmal nicht ums Fahren, sondern ums Parken. Vielleicht ist Ihnen das auch schon aufgefallen. In der Nähe von Schnellwegen und Autobahnen stehen immer mehr Lkw nachts am Straßenrand. Manchmal sogar über das gesamte Wochenende. Manche Fahrer werden immer dreister und stellen sich gerne auch auf fremdes Gelände. So erwischen wir immer wieder Fahrer, die nachts ihre Ruhezeiten bei uns verbringen. Weil sie sich hier sicher fühlen, sagen sie. Was uns auf der einen Seite ehrt, können wir aber nicht begrüßen.

Stellen Sie sich vor, es parkt jemand bei Ihnen im Vorgarten, weil er sich bei Ihnen wohlfühlt und für die Stellfläche nichts bezahlen muss. Das würden Sie auch nicht haben wollen, oder? Da stellen wir uns die Frage – warum ist das so? Warum gibt es immer noch nicht ausreichend kostenfreie Parkfläche? Warum sind Parkflächen immer noch nicht sicher? Das Thema ist nicht neu, aber es wird immer aktueller. Spätestens dann, wenn ganze Landstriche von Lkw besetzt werden, besteht seitens der Politik Handlungsbedarf. Und wir stehen kurz davor.

Aber eigentlich wollen wir Sie ja über ganz andere Themen informieren. Lesen Sie selbst, was uns diesmal bewegt und beschäftigt und worüber wir uns Gedanken machen.

Ihre Ebeling Logistik



Georg Ebeling



Stefan Gulbins

Was bedeutet das eigentlich?!

Jeder spricht von „Industrie Vier Punkt Null“ und von Digitalisierung. Für einige Unternehmen bedeutet das immer noch ein großes Fragezeichen. Und so manch einer sitzt davor wie das Kaninchen vor der Schlange.

Keine Angst, wir sind bereits mittendrin und auch die Logistik 4.0 ist längst bei uns angekommen. Und es macht sogar richtig Spaß zu sehen, was uns die Digitalisierung alles ermöglicht und auch vereinfacht. Allerdings wird vieles noch gar nicht richtig genutzt. Zum Beispiel der Barcode: Hier sind so viele Daten vorhanden, die viel mehr über das Produkt, Lieferwege, Lagerzeiten und Verbraucher verraten, als der Hersteller bisher für sich nutzt. Wenn man diese Datenmengen einmal richtig analysiert, wird sich im Bereich der Produktion, Warenwirtschaft und Logistik noch vieles optimieren und vereinfachen lassen.

Das Schöne daran: All diese Daten gibt es bei uns schon! Was man mit Daten noch alles machen kann, zeigt uns das Institut für Integrierte Produktion Hannover, IPH.

IPH Institut für Integrierte Produktion Hannover

Digitales Forschungsprojekt

Hier sind wir an einem Forschungsprojekt beteiligt, bei dem es um die Wandlungsfähigkeit und den Automatisierungsgrad für Lager-, Kommissionier- und Transportsysteme. Was genau steckt dahinter? Ziel ist es, kleine und mittelständische Unternehmen dabei zu unterstützen, das für sie richtige Lager-, Kommissionier- und Transportsystem zu finden. Um im globalen Wettbewerb mithalten zu können, müssen sie dem steigenden Kostendruck und immer neuen Anforderungen gerecht werden.

Dabei hilft jetzt ein Softwaredemonstrator. Er soll die optimale Kombination aus den einzelnen Systemen herausfiltern und damit dem Unternehmen die für ihn beste Lösung vorschlagen. Also eigentlich genau das, was wir schon lange machen. Keine Logistik „von der Stange“, sondern individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten. Digital geht das natürlich noch einfacher. Auch das ist Logistik 4.0!

Aus dem Inhalt

- Endlich Baubeginn.....Seite 2
- Geplantes Chaos.....Seite 2
- Lkw im neuen OutfitSeite 3
- Team Inside.....Seite 3
- Starthilfe für StartupSeite 4
- Handball-Sponsoring.....Seite 4
- Konzertsaal LagerSeite 4

Jetzt geht's los! Es wird wieder gebaut



Es hat diesmal ganz schön lange gedauert, bis wir alles zusammen hatten, um unsere neue Halle auch wirklich bauen zu können. Vor über zwei Jahren haben wir das erste Mal darüber berichtet. Jetzt ist es soweit. Und wenn Sie das lesen, sind wir sicherlich schon wieder ein kleines Stück weiter vorangekommen.

Wir haben jede Menge Papier beschrieben und zahlreiche Aktenordner damit gefüllt, etliche Gutachter beschäftigt, unzählige Gespräche mit

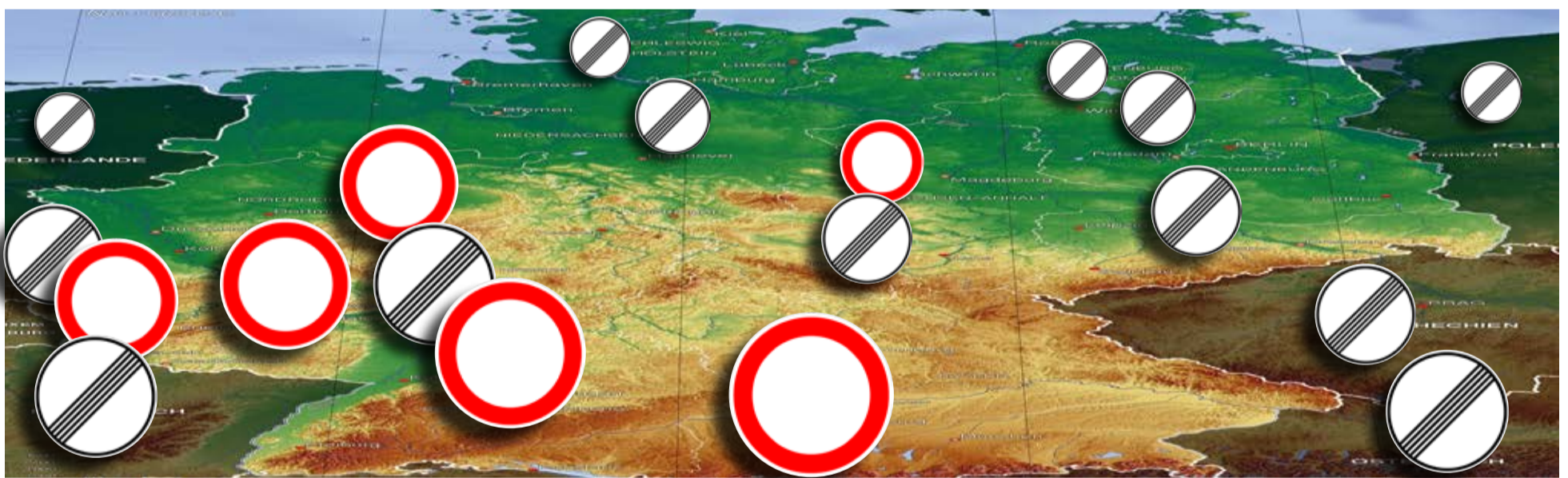
verschiedensten Behörden, Ämtern und Politikern aller Fraktionen geführt, haben weitere Ausgleichsflächen erstanden und haben unseren Forstbestand damit erheblich vergrößert. Jetzt wird sie L-förmig gebaut, hat 8.000 qm Fläche und ist natürlich mit allem ausgestattet, was eine moderne Halle im Zeitalter von Logistik 4.0 benötigt. Zum Jahresende soll sie dann fertig sein. Wir werden also mindestens noch einmal drüber berichten.

Startklar für Startups Freie Flächen für gute Ideen

Ebeling hat in der Vergangenheit bereits vielen Unternehmen in der Startup-Phase geholfen. Mit Know-how, Tatkraft, Vergünstigungen und Kontakten aus seinen Netzwerken und dem ganz normalen Wahnsinn, den der Transport- und Logistik-Bereich mit sich bringt. Wer in seinem Keller oder seiner Garage angefangen hat und danach zu Ebeling gezogen ist, konnte sich darauf verlassen, dass die Experten ihn nicht im Stich lassen. Im Gegenteil. Die Gründer konnten sich auf ihr Projekt konzentrieren, Ebeling übernahm den Logistik-Part und stand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch, wenn es nicht nur um logistische Fragen ging.

Siehe auch letzte Seite

Jetzt sind auf rund 400 qm Fläche 10 bis 12 Büro- und Werkstattträume frei geworden, die Ebeling innovativen Firmengründern zur Verfügung stellen möchte. Ob Onlineshop oder Erfinder, Bastler oder Visionär – Ebeling ist für viele Ideen zu haben. Dazu bietet der Gewerbepark auf dem Logistikgelände jede Menge Vorteile. Von der eigenen Tankstelle über korrekte Entsorgungsmöglichkeiten, vom Zoll-Lager bis zur Werkstatt. Wer an Flächen interessiert ist, melde sich bitte bei Oliver Kilian, Tel: 05130/5800-70, Mail: kilian@ebeling-logistik.de.



Wenn sich Politiker einen Feiertag aussuchen ...

Jetzt ist es raus, der 31. Oktober soll es werden, der zusätzliche Feiertag für Niedersachsen, den Ministerpräsident Stephan Weil als Wahlgewinn versprochen hat. Aber vielleicht wird der Tag ja doch noch mal geändert?! Man weiß es nicht so genau ...

Jedenfalls empfehlen die norddeutschen Regierungschefs eine gemeinsame Einführung für Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Die ostdeutschen Länder haben ihn bereits. Jetzt muss der Reformationstag als Feiertag nur noch verabschiedet werden.

Fernab jeglicher Diskussionen zwischen Wirtschaft, Politik und Kirche ob oder ob nicht, und welcher Tag denn nun der richtige wäre - wenn man uns fragen würde, hätten wir eine ganz eigene Meinung dazu. Klar, gönnen wir

unserem 400-köpfigen Team die versteckte Gehaltserhöhung in Form eines zusätzlichen freien Tages.

Jeder Spediteur weiß, was die unterschiedlichen Feiertage in Deutschland für den Transport bedeuten. Fahrverbote! Das heißt im Klartext: Wer eine Tour durch ganz Deutschland plant, muss zwangsweise Feiertags-Pausen einlegen. Und wer zukünftig am 31. Oktober die Nordlichter beliefern möchte, hat Pech gehabt.

Besonders brisant: Zwei unterschiedliche Feiertage in benachbarten Bundesländern direkt hintereinander. Kommen wir am 31. Oktober mit unseren Lkw weder rein noch raus, haben wir am 1. November das gleiche Problem im Nachbarland. Allerheiligen macht für uns Nordrhein-Westfalen unpassierbar und

vor Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern ist dann auch Schluss. Jetzt können wir nur hoffen, dass wir an diesen beiden Tagen keine Touren nach Süd-Europa haben.

Hier waren wieder Politiker am Werk, die sich um solche Themen keine Gedanken machen.

Unser Vorschlag – immer der erste Montag im August als Beispiel. Wir würden uns auch auf den zweiten Montag im Juni oder Juli einlassen, solange er nicht mit anderen Feiertagen kollidiert. Dann haben wenigstens alle Arbeitnehmer immer etwas davon. Es gäbe keine Brückentage und auch die Chefs könnten vielleicht mal ein langes Wochenende genießen. Außerdem hätten wir so keine Diskussionen, welche Gruppen bevorzugt oder benachteiligt werden. Obwohl – irgendwas ist immer ...

Ebeling-Lkw im neuen Kunden-Outfit



Sie heißen High Heelie, Slippy Joe, Crazy Carrie, Funky Floyd, Cool Jerry und Dancing Dory. Und sie sind die neuen Persönlichkeiten der Kienast-Schuhfamilie.

11 Lkw unserer Flotte sind für den Schuhfilialisten deutschlandweit im Einsatz. Sie wurden jetzt mit den neu kreierten Charaktermotiven der Kienast Unternehmensgruppe beklebt. Denn wenn unsere Kunden unsere Lkw nach ihren Wünschen gestalten möchten, machen wir natürlich mit! Wenn Sie also eines dieser lustig-bunten Fahrzeuge in den Innenstädten oder auf der Autobahn sehen – dahinter steckt garantiert ein echter Ebeling!



Team Inside

Diese Frau steht ihren Mann

Sie ist Chefin von rund 60 Männern und seit über einem Jahr dabei: Tanja von Flemming ist jeden Tag rund 250 km unterwegs, um an ihren Standorten in der Wedemark, in Lauenau, in Ronnenberg und Hämelerwald alles im Griff zu haben. Die gelernte Speditionskauffrau und Logistik-Managerin weiß, worauf es ankommt, wenn sie ihre Fahrer in zwei Schichten für den Norddeutschen Raum einteilt, jeden Tag den Papierkram erledigt und sich auch um sämtliche kaufmännische Aufgaben in ihrem Bereich kümmert. Sie ist mit Leib und Seele dabei, und wenn es brennt, steht sie ihrem Team immer zur Seite. „Am Anfang war mein Team etwas skeptisch“, lacht die 47-Jährige, „jetzt wissen sie, dass auch Frauen ihren Mann stehen können.“



Tanja von Flemming

Für Ausgleich sorgt ihr Hund Dasty und wenn sie ganz viel Zeit hat, spielt sie gerne Golf. Was bei einem Arbeitstag von 7 bis 18 Uhr aber gar nicht so einfach ist. Denn für ihre Jungs ist sie rund um die Uhr da.

Gesund & fit

Wenn ein Unternehmen „gesund“ ist, kann das gleich mehrere Bedeutungen haben. Wirtschaftlich gesund und geringe Krankenstände, weil einfach alle fit sind. Stimmt genau! Wir sind stolz auf unser Team, weil wir unterdurchschnittliche Krankenstände haben. Danke an dieser Stelle! Eine Belohnung für alle gab es Anfang Januar mit einer außerplanmäßigen Gehaltserhöhung.

Natürlich sind wir ständig in Bewegung, und das hält uns fit. In unserer eigenen Laufgruppe, die immer größer wird, trainieren wir für den nächsten B2RUN Firmenlauf in Hannover. Am Donnerstag, 31. Mai, ab 18 Uhr ist es wieder soweit. Wenn alles gut läuft, sind wir auch diesmal wieder bei den ersten Gruppen-Plätzen mit dabei. Drücken Sie uns die Daumen und feuern Sie uns auch gerne rund um den Maschsee an.

Ach ja – und was das Wirtschaftliche angeht – auch da sind wir gesund. Das wird uns von unseren Banken und Steuerberatern immer wieder gerne bestätigt.



Oliver Kilian

Prokura für Logistikleiter

Herzlichen Glückwunsch! Seit Dezember 2017 ist Oliver Kilian nicht nur Logistikleiter bei Ebeling, sondern auch noch Prokurist. Bei allen wichtigen Entscheidungen ist Oliver Kilian mit dabei und unsere Logistik trägt sowieso schon seine Handschrift.

Wir sagen danke für so viel Engagement in der Vergangenheit und sind froh, einen Experten wie ihn an unserer Seite zu haben. Die vielen guten Bewertungen bei regelmäßigen Kundenbefragungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Sprache lernen im Unternehmen

Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter miteinander kommunizieren. Dass sie Spaß bei der Arbeit haben und sich auch verstehen. Vor allem im Logistikbereich. Das geht aber nur, wenn man eine Sprache spricht. Unsere Logistik-Mitarbeiter kommen nahezu aus der ganzen Welt. Damit sie es so einfach wie möglich haben, kommt der Deutschlehrer jetzt zu uns ins Haus. Zwei Mal pro Woche bieten wir einen 90-minütigen Deutschkurs an, kostenlos und direkt auf dem Firmengelände. Die Kurse werden mittlerweile gut angenommen, was uns natürlich sehr freut.



Startup bei Ebeling – Volle Kanne mit EVI

Zwei Brüder, eine Idee und jetzt ein fertiges Produkt: EVI – die Edelstahl Vakuum Isolierflasche der Marke CUPASSION steht für höchste Qualität, Funktionalität und ein detailverliebtes Design. Entwickelt haben es die Brüder Nicolas und Alexander Becker. Sie wollen mit diesem Projekt den weltweiten Plastikmüllbergen entgegenwirken und mit der Edelstahlflasche echte Alternativen zur Plastikflasche aufzeigen. Nachhaltig produziert müssen natürlich auch die Verpackungsmaterialien der Philosophie der beiden

Brüder stand halten. Jetzt soll das Produkt erfolgreich am Markt positioniert werden. Was in der Garage angefangen hat, ist nun bei Ebeling gelandet. Hier profitieren die Startup-Gründer vom reichen Erfahrungsschatz des Logistikers: Wie verwaltet man seine Produkte richtig? Wie verschickt man sie am besten? Und welche Lösungen sind die günstigsten? Was ist beim Fakturieren zu beachten? Wie geht das mit dem Zoll? Was ist beim Umpacken zu prüfen und vieles mehr. Gemeinsam mit Ebeling werden bestehende Verträge unter die Lupe genommen und auch aufgedeckt, wo es z.B. bei Versandriesen versteckte Kostenfallen gibt, und dass die ganz Großen nicht immer die besten sein müssen. Für die Gründer werden Kontakte hergestellt, die in allen Bereichen helfen. Und es wird auch mal schnell mit angepackt, wenn

neue Ware eintrifft. Für so viel Engagement gab es von den beiden Brüdern in der Kundenbewertung jetzt Bestnoten. „Wir sind wirklich sehr zufrieden“, betont Nicolas Becker. „Wir bekommen hier die perfekte Unterstützung, auf all unsere Fragen gibt es sofort Antworten und das Team hilft uns, wenn es mal eng wird. Eine perfekte Umgebung für Startups.“

Natürlich haben sie auch gleich einen neuen Kunden gewonnen – bei Ebeling sind bereits zwei stylische Trinkflaschen im Einsatz.



Wenn ein Unternehmen mit Füßen getreten wird, muss das nicht unbedingt etwas Negatives sein. Im Gegenteil. Ebeling ist Sponsor der Recken, des TSV Hannover Burgdorf. Die Handball-Mannschaft sorgt immer wieder für spektakuläre Spiele und unglaublich viel Spannung. Zu Hause spielen die Profis der ersten Handball-Bundesliga in der TUI-Arena in Hannover und hier ist Ebeling mit einem Logo mitten auf dem Spielfeld vertreten.

Und warum Handball? Ganz klar: Ein schnelles Teamspiel, bei dem sich jeder auf den anderen verlassen kann. Das passt zu uns! Dass Ebeling nicht nur Sponsor-Partner ist, sondern auch beim Transport mit anpackt, versteht sich von selbst. Ein über drei Meter langes Recken-Kunstwerk musste in die Arena gebracht werden. Da hat Ebeling natürlich nicht nein gesagt.

Wer ein Spiel zusammen mit Ebeling live erleben möchte, schickt eine Mail an redaktion@ebeling-logistik.de. Unter allen Rückmeldungen werden 2 Karten für die kommende Saison verlost.



Das Diesel-Fahrverbot Ein Horror-Szenario



Zum Diesel-Fahrverbot wurde bereits eine Menge gesagt und geschrieben – nur noch nicht von uns. Das Thema wird uns alle sicher noch eine ganze Zeit lang beschäftigen. Und wie immer werden wir es nicht ändern können. Wir haben uns aber die Frage gestellt, was passieren würde, wenn ...

Wenn Diesel-Fahrverbote ohne Übergangsfristen von heute auf morgen eingeführt und umgesetzt würden. Und noch dazu konsequent für alle gelten würden. Was bedeutet das dann für die Stadtmenschen?

Sie werden verhungern, im Müll ersticken, kommen nicht mehr mit Blaulicht ins Krankenhaus, Feuer werden nicht mehr gelöscht und Handwerker kommen auch nicht mehr zu ihnen. Sie können nicht mehr mit dem Bus zur Arbeit fahren, Shoppen gehen macht bei leeren Geschäften keinen Spaß mehr und ihre

Online-Bestellungen können sie auch vergessen. Kurz – das gesamte öffentliche und private Leben kommt zum Erliegen ...

Der Bund kassiert so viel Mineralölsteuer wie seit Jahren nicht mehr. Trotz Skandalen und Affären hat sich sogar der Dieselsabsatz in 2017 um zwei Prozent erhöht. Mit 41 Milliarden Euro macht diese Steuer sogar 12,5 Prozent des gesamten Bundeshaushaltes aus. Fahrverbote versus Steuereinnahmen? Warten wir's ab.

Zum Schluss



Lagerhalle wird zum Konzertsaal

Auch das geht – im Februar wurde eine der Ebeling-Lagerhallen kurzerhand zum Konzertsaal umgeräumt. Wobei der Begriff „Saal“ hier eher unpassend ist: Das Mingaco-Orchestra heizte den rund 200 Gästen mit seinem Frontmann und Grammy-Award-Gewinner Nene Vasquez aus Venezuela ordentlich ein. Zu hören gab es Latin Groove vom Feinsten.

Da hielt es kaum noch jemanden auf den selbst mitgebotenen Stühlen. Drei Zugaben sprechen dabei für sich. Organisiert hatte das bereits 16. Klappstuhl-Konzert der Kunstverein imago aus der Wedemark. Mal sehen, was der Verein als nächstes in den Hallen von Ebeling veranstalten möchte ...

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Georg Ebeling Spedition GmbH
An der Autobahn 9-11
D-30900 Wedemark

E-Mail der Redaktion:
redaktion@ebeling-logistik.de

Texte: Ulrich Eggert GWK mbH
Gestaltung: brockamp.com

Fotos: Ebeling, brockamp.com,
fotolia (sp4764, urbans78), Kienast
Schuhhandels GmbH & Co. KG,
Doxware GmbH